



Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich, Lehrstuhl Geschichte der bildenden Kunst / Theorie und Geschichte der Fotografie – HS 19
Dr. Marc-Joachim Wasmer, marc-joachim.wasmer(at)uzh.ch, T 044 634 58 94 (Büro RAA-G21), M 079 510 96 86 (nur SMS). Beratung Mi, Do,
Fr nach Vereinbarung
Tutorat: Elena Bally, elena.bally(at)uzh.ch, M 079 747 17 35

Dr. Marc-Joachim Wasmer

Fotografie als Medium bildender Künstler / Photography as a medium for visual artists

Fr 14.00–15.45, RAK-E-6, 20.09.–20.12.2019, Vst-Nr.: 2163, Modulkürzel: 640-015a

Mit dem Bachelorseminar wird ein Einblick in die Anwendungen der Fotografie als Medium bildender Künstler und Künstlerinnen gegeben. Zu Beginn der Moderne haben sie eine Vielfalt von neuen Möglichkeiten als Widerspruch zu den traditionellen, an Regeln gebundenen Kunstgattungen entdeckt. Und seit den 1950er-Jahren nutzen sie die Fotografie in intermedialen Mischformen als technisches Darstellungsmittel, um die Voraussetzungen des optischen Bildes und des Bildes als Konstruktion künstlerisch, theoretisch und philosophisch zu überdenken, oder sie geben im Umkehrverfahren der Fotografie den Status des Gemäldes bzw. der Skulptur. Zu Beginn der Postmoderne und der digitalen Revolution verlagert sich das Interesse auf installative Werke in Kombination mit dreidimensionalen Artefakten im Raum. Die Schwerpunkte dieses breiten Spektrums liegen in diesem Kurs beim Prinzip Montage in Kubismus und Dada einerseits und bei der fotobasierten Gegenwartskunst andererseits (Combined Painting, Pop, Dokumentation, Konzept, Aktion, Performance, Inszenierung, Land Art, Foto-Skulptur, Fotoinstallation). – Lernziele: Anwendung wissenschaftlicher Fragestellungen und Arbeitstechniken, Vertrautheit mit den ausgewählten Objekten, fachgerechte Werkanalyse und Vermittlung, Kenntnis der mit dem Thema zusammenhängenden Grundbegriffe, des kunsthistorischen Kontexts sowie Verständnis für die Rezeption alternativer Bildkonzepte. - Zielgruppen: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Kunstgeschichte und der Theorie und Geschichte der Fotografie auf Bachelorstufe.

Programm

Keine Vorbesprechung; Programm und Vergabe der Referate in der ersten Sitzung.

Hinweise (500 Zeichen max.):

Maximal 24 Teilnehmende. Programm und Literaturverzeichnis werden während der vorlesungsfreien Zeit auf der Website des Lehrstuhls veröffentlicht: www.khist.uzh.ch/chairs/bildende/lehre.html. Gute Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil, zudem lassen sich Texte mit Adobe Reader pro und digitaler Online-Übersetzungshilfe erschliessen.

Leistungsüberprüfung

Recherchen, Referat mit Thesenblatt (inkl. Literaturliste, individuelle bibliografische Recherche) und schriftliche Arbeit (120 h). Die regelmässige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen (30 h), Lektüre (30 h) und das Erledigen kleinerer Aufgaben im Zusammenhang mit den diskutierten Themen gelten als Bestandteil des Leistungsnachweises. Die Abgabe der Seminararbeit erfolgt nach Absprache in der Regel drei Wochen nach dem Referat.

mjw, 26.8.19